



Stadt Illnau-Effretikon

GROSSER
GEMEINDERAT

EINGANG

GESCHÄFTS-NR. GGR:

151/17

13.07.2017

GESCHÄFTS-NR. AX:

2017-0430

Paul Rohner
Gemeinderat SVP
Haldenrainstrasse 60
8308 Illnau

Stadt Illnau-Effretikon
E. Schmausser
Präsident Grosser Gemeinderat
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau, 3. Juli 2017

Interpellation Gewalt auf dem Pausenplatz

Das vermehrt zu beobachtende Phänomen von Gewalt durch Kinder und Jugendliche ist ein gesellschaftliches Problem, welches auch vor unserer Schule nicht Halt macht. Uns interessiert deshalb brennend, wie ausgeprägt sich dieses Phänomen in der Schule Illnau-Effretikon präsentiert. Wir möchten in Erfahrung bringen, welches Konzept die Schulbehörde verfolgt, um einerseits präventiv Einfluss zu nehmen und andererseits, welche konkreten Massnahmen die Schulbehörde verfolgt, wenn es zu entsprechenden Vorfällen gekommen ist. Für eine schriftliche Beantwortung unserer präzisierenden Fragen bedanken wir uns im Voraus.

1. Welche Vorkommnisse von physischer oder psychischer Gewalt (zum Beispiel Mobbing, Cybermobbing, Drohung mit und ohne Waffen) auf dem Schulgelände oder auf dem Schulweg sind der Schulbehörde bekannt und dokumentiert?
2. Gibt es Vorgaben der Schulbehörde, dass alle Vorfälle von Gewalt gemeldet werden müssen? Falls nicht, mit welcher Begründung?
3. Wurden entsprechende Vorfälle (seit 2014) der Polizei gemeldet oder zur Anzeige gebracht?
4. Wird an der Schule Illnau-Effretikon das Phänomen Gewalt unter Schülern in der Lehrerschaft und in den Klassen thematisiert? Falls ja, wie konkret?
5. Sind entsprechende Bildungsangebote für die Lehrerschaft an der Schule Illnau-Effretikon obligatorisch?
6. Wie werden Eltern der verantwortlichen Jugendlichen und Schüler bei gewalttätigen Vorfällen in die Pflicht genommen?
7. Welche Kompetenzen haben Lehrkräfte gegenüber renitenten Schülern und wie werden sie von der Schulbehörde dabei unterstützt? (Antrag auf Ausschluss von der Schule oder interne Umplatzierung).
8. Wie ist der Schutz der Lehrkräfte vor renitenten Eltern gewährleistet?

9. Wie werden Schüler geschützt, wenn sie Vorfälle mit Gewalt (auch angedrohter Gewalt) einer Lehrperson oder dem Schulsozialarbeiter melden?
10. Welche Erfahrungen hat die Schule Illnau-Effretikon mit „Peacemakern“ gesammelt?
11. Wie werden „Peacemaker“ vor Übergriffen geschützt?

Für die schriftliche Beantwortung unserer Fragen bedanken wir uns im Voraus bestens.

P. Rohner

Gemeinderat SVP

Mitunterzeichnende

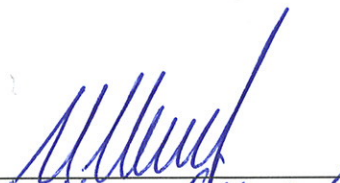

Moni Cadalbert

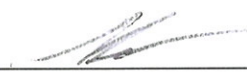

Thomas Stutz

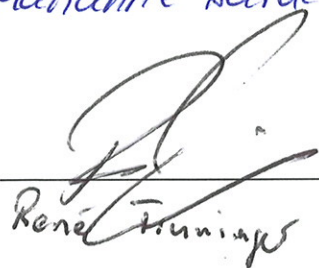

Roger Mauton


M. Baracchi-Meier

Marianne Baracchi-Meier


Kempf Herbol


Ueli Kuhn


René Truninger


Daniel Huber